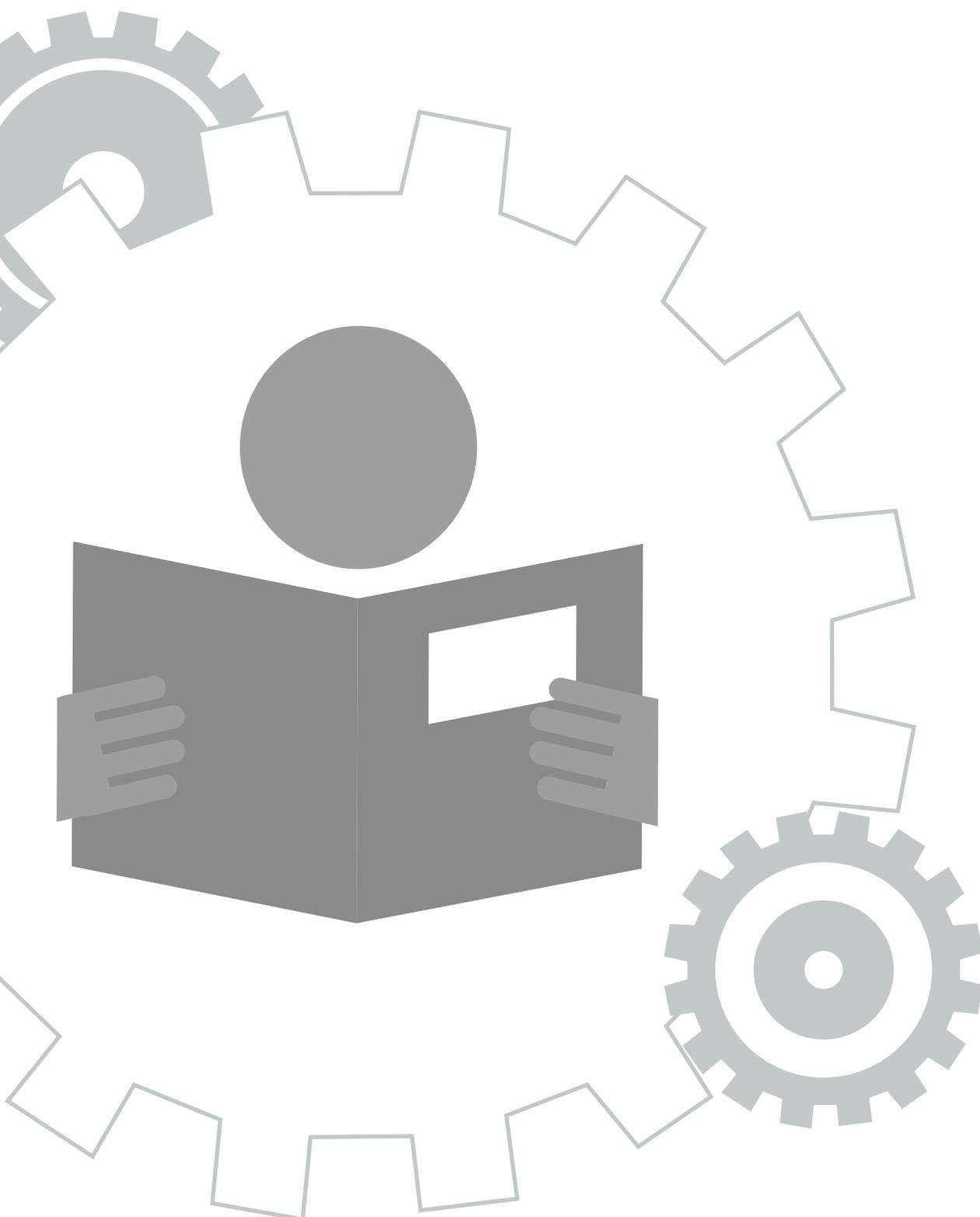


# record Speedgate flap



Original Anleitung

**Bedienungsanleitung**

# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Sicherheit</b> .....	<b>3</b>
1.1 Darstellung der Warnhinweise .....	3
1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung .....	3
1.3 Allgemeine Gefahren .....	3
1.4 Stand der Technik.....	6
1.5 Persönliche Schutzausrüstung .....	6
1.6 Zubehör und Haftung.....	7
<b>2 Allgemeines</b> .....	<b>8</b>
2.1 Zweck und Anwendung der Anleitung .....	8
2.2 Urheberrecht.....	8
2.3 Produktidentifikation .....	8
2.4 Identifizierung des Dokuments .....	8
2.5 Hersteller agtatec ag.....	8
2.6 Zielgruppe.....	8
<b>3 Beschreibung</b> .....	<b>10</b>
3.1 Einheiten.....	10
3.2 Durchgangs-Management .....	10
3.3 Produktbeschreibung.....	10
<b>4 Technische Daten</b> .....	<b>12</b>
4.1 Technische Spezifikationen .....	12
4.2 Größe und Gewicht.....	13
<b>5 Bedienung</b> .....	<b>14</b>
5.1 Anweisungen für den Gebrauch .....	14
5.2 Normal Offen .....	14
5.3 Notfall und Feueralarm .....	14
5.4 Betriebsmodi.....	15
5.5 Durchgangs-Management .....	16
5.6 Alarme .....	16
5.7 Programmierbare Parameter .....	17
<b>6 Wartung und Instandhaltung</b> .....	<b>18</b>
6.1 Allgemeine Sorgfalt.....	18
6.2 Routine-Wartung.....	18
<b>7 Störungen</b> .....	<b>20</b>
7.1 Fehlersuche .....	20
7.2 Fehlerdiagnose .....	21
7.3 Fehlercodetabelle .....	22
<b>8 Ausserbetriebnahme und Entsorgung</b> .....	<b>24</b>
8.1 Ausserbetriebnahme.....	24
8.2 Demontage und Entsorgung.....	24

# 1 Sicherheit

## 1.1 Darstellung der Warnhinweise

In dieser Anleitung werden zur einfacheren Verständlichkeit verschiedene Symbole verwendet:



### HINWEIS

Hinweise und Informationen, die für den richtigen und effizienten Arbeitsablauf hilfreich sind.



### WICHTIG

Besondere Angaben, die für eine einwandfreie Funktion der Anlage unerlässlich sind.



### WICHTIG

Wichtige Angaben die gelesen werden müssen, die für eine einwandfreie Funktion der Anlage unerlässlich sind.



### VORSICHT

Gegen eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu leichten Körperverletzungen und Sachschäden führen könnte.



### WARNUNG

Gegen eine latent vorhandene gefährliche Situation, die zu schweren Verletzungen oder dem Tod und erheblichem Sachschaden führen kann.



### GEFAHR

Gegen eine unmittelbar gefährliche Situation, die zu schweren Verletzungen oder dem Tod führen kann.



### GEFAHR

Gegen eine unmittelbar oder latent vorhandene gefährliche Situation, die zu einem elektrischen Schlag und danach zu schweren Verletzungen oder dem Tod führen kann.

## 1.2 Bestimmungsgemässe Verwendung

Die Anlage ist ausschliesslich für den Einsatz als Personendurchgang bestimmt. Der Einbau darf nur in trockenen Räumen erfolgen. Bei Abweichungen sind entsprechende bauseitige ordnungsgemässe Abdichtungen und Wasserabläufe anzubringen.

Ein anderer oder darüber hinausgehender Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäss. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Betreiber.

Zur bestimmungsgemässen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebsbedingungen sowie die regelmässige Pflege, Wartung und Instandhaltung.

Eingriffe oder Veränderungen an der Anlage, die nicht von autorisierten Servicetechnikern durchgeführt werden, schliessen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

## 1.3 Allgemeine Gefahren

Im folgenden Abschnitt sind Gefahren genannt, die von der Anlage auch bei bestimmungsgemässer Verwendung ausgehen können.

Um das Risiko von Fehlfunktionen, Sachschäden oder Verletzungen von Personen zu reduzieren und gefährliche Situationen zu vermeiden, müssen die hier aufgeführten Sicherheitshinweise beachtet werden.

Ebenso müssen die spezifischen Sicherheitshinweise in den weiteren Abschnitten dieser Anleitung beachtet werden.



## WICHTIG

**Die länderspezifischen Vorschriften müssen beachtet und eingehalten werden!**



## WICHTIG

**Um Funktionsstörungen zu vermeiden, dürfen bewegliche Gegenstände wie Fahnen oder Pflanzenteile nicht in den Erfassungsbereich der Sensoren gelangen.**



## VORSICHT

**Gefahr von Funktionsstörungen, Sachschaden oder Verletzungen durch unsachgemässe Einstellungen!**

- a) Unsachgemässe Einstellungen können zu Funktionsstörungen, Sachschaden oder Verletzung von Personen führen.
  - ⇒ Die Anlage über Nacht nicht vom Stromnetz trennen.
  - ⇒ Einstellungen nur von dafür qualifiziertem Personal durchführen lassen.
  - ⇒ Sicherheitseinrichtungen nicht demontieren, ausser Betrieb setzen oder manipulieren.
  - ⇒ Störungen durch Fachpersonal oder dafür qualifiziertes Personal beheben lassen.
  - ⇒ Service und Wartung nach örtlich geltenden Vorschriften oder nach Wartungsvertrag durchführen lassen.



## VORSICHT

**Gefahr von Funktionsstörungen, Sachschaden oder Verletzungen durch mangelnde oder fehlende Reinigung oder Pflege!**

- a) Mangelnde oder unaufmerksame Reinigung oder Pflege der Anlage kann zu Funktionsstörungen, Sachschaden oder Verletzung von Personen führen.
  - ⇒ Die Sensoren regelmässig auf Verschmutzung prüfen und gegebenenfalls reinigen.
  - ⇒ Schmutzansammlungen in der Bodenschiene oder unter der Bodenmatte regelmässig entfernen.
  - ⇒ Die Anlage von Schnee und Eis freihalten.
  - ⇒ Keine aggressiven oder ätzenden Reinigungsmittel verwenden.
  - ⇒ Streusalz oder Rollsplitt nur bedingt verwenden.
  - ⇒ Bodenmatte faltenlos und bündig mit dem Boden verlegen.
  - ⇒ An der Anlage keine Einrichtungen wie Leiter oder ähnliches zur Reinigung anstellen oder befestigen.



## VORSICHT

### Gefahr von Sachschaden oder Verletzungen durch unvorhergesehenes Öffnen, Schliessen oder Drehen der Tür!

- a) Die Tür kann unvorhergesehen öffnen, schliessen oder drehen. Dadurch besteht Gefahr von Sachschaden oder Verletzung von Personen.
  - ⇒ Im Öffnungsbereich der Anlage dürfen sich keine Personen aufhalten.
  - ⇒ Sicherstellen dass bewegliche Gegenstände wie Fahnen oder Pflanzenteile nicht in den Erfassungsbereich der Sensoren gelangen.
  - ⇒ Keine Einstellungen an der Bedienungseinheit vornehmen, wenn die Anlage benutzt wird.
  - ⇒ Störungen sofort durch Fachpersonal oder dafür qualifiziertes Personal beheben lassen.
  - ⇒ Gegenstände aus dem Öffnungsbereich entfernen.
  - ⇒ Sicherheitseinrichtungen nicht demontieren, ausser Betrieb setzen oder manipulieren.
  - ⇒ Nicht durch eine sich schliessende Anlage hindurchgehen.



## VORSICHT

### Gefahr von Quetschungen und Abtrennung von Gliedmassen!

- a) Bewegt sich die Anlage, kann dies bei unvorsichtigem Verhalten zu schweren Verletzungen an Gliedmassen führen respektive diese abtrennen.
  - ⇒ Nicht hineingreifen wenn sich Teile der Anlage bewegen.
  - ⇒ Abstand halten wenn sich Teile der Anlage bewegen.
  - ⇒ Die Anlage nicht anstossen oder berühren, wenn sie sich bewegt.
  - ⇒ Schutzabdeckungen während des Betriebes nicht öffnen oder entfernen.
  - ⇒ Abdeckungen an der Anlage nicht dauerhaft demontieren.
  - ⇒ Kontrolle, Service, Wartung und Reinigung nur bei stillstehender und ausgeschalteter Anlage durchführen.



## VORSICHT

### Gefahr von Sachschaden oder Verletzungen durch nicht funktionierende Sicherheitseinrichtungen!

- a) Bei nicht funktionierenden, manipulierten oder ausser Betrieb gesetzten Sicherheitseinrichtungen besteht Gefahr von Sachschaden oder Verletzungen die bis hin zum Tod führen können.
  - ⇒ Sicherheitseinrichtungen niemals ausser Kraft setzen oder manipulieren.
  - ⇒ Kontrolle, Service und Wartung der Sicherheitseinrichtungen nach örtlich geltenden Vorschriften oder nach Wartungsvertrag durchführen lassen.



## VORSICHT

### Gefahr von Funktionsstörungen, Sachschaden oder Verletzungsgefahr bei Benutzung von unbefugten Personen!

- a) Wenn unbefugte Personen die Anlage benutzen, besteht Gefahr von Funktionsstörungen, Sachschaden oder Verletzung von Personen.
  - ⇒ Kinder unter 8 Jahren dürfen die Anlage nur unter Beaufsichtigung benutzen.
  - ⇒ Kinder dürfen nicht mit oder an der Anlage spielen oder sie reinigen und pflegen.
  - ⇒ Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten sowie Personen mit mangelndem Wissen oder Erfahrung dürfen die Anlage nur unter Beaufsichtigung benutzen oder müssen Anweisungen dafür erhalten und diese verstanden haben.



## GEFAHR

### Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

- a) Bei Berührung mit spannungsführenden Teilen besteht unmittelbare Lebensgefahr durch Stromschlag. Beschädigung oder Entfernen der Isolation oder einzelner Bauteile kann lebensgefährlich sein.
  - ⇒ Vor Beginn der Arbeiten an aktiven Teilen elektrischer Anlagen und Betriebsmittel den allpolig spannungsfreien Zustand herstellen und für die Dauer der Arbeiten sicherstellen.
  - ⇒ Feuchtigkeit von spannungsführenden Teilen fernhalten. Diese kann zum Kurzschluss führen.
  - ⇒ Niemals Sicherungen überbrücken oder außer Betrieb setzen.
  - ⇒ Die Stromzufuhr erst nach Abschluss aller Arbeiten herstellen.
  - ⇒ Arbeiten an der elektrischen Anlage nur von qualifiziertem Personal durchführen lassen.



## GEFAHR

### Lebensgefahr durch nicht funktionierende Sicherheitseinrichtungen der Brandschutzanlage!

- a) Wenn Sicherheitseinrichtungen der Brandschutzanlage nicht einwandfrei funktionieren, besteht Gefahr von schweren bis tödlichen Verletzungen.
  - ⇒ Die Brandschutzanlage über Nacht nie vom Stromnetz trennen.
  - ⇒ Sicherheitseinrichtungen nicht demontieren, ausser Betrieb setzen oder manipulieren.
  - ⇒ Sicherheitshinweise auf der Anlage nicht entfernen.
  - ⇒ Brandschutztüren nie blockieren, offenhalten oder anderweitig das Schliessen verhindern.
  - ⇒ Kontrolle, Service und Wartung der Brandschutzanlage nach örtlich geltenden Vorschriften oder nach Wartungsvertrag durchführen lassen.
  - ⇒ Die Brandschutzanlage nach dem Stand der Technik prüfen und warten lassen.

## 1.4 Stand der Technik

Die Anlage ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln entwickelt worden und erfüllt, je nach Option und Masse, die Anforderungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG sowie der EN 16005 und DIN 18650 (D).

Dennoch können bei nicht bestimmungsgemässer Verwendung Gefahren für den Benutzer entstehen.



## WICHTIG

**Montage-, Inbetriebnahme-, Prüfungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten an der Anlage dürfen nur von ausgebildeten und autorisierten Personen durchgeführt werden.**

**Nach der Inbetriebnahme oder Reparatur, Kontrollliste ausfüllen und beim Kunden hinterlegen.**

**Wir empfehlen einen Wartungsvertrag abzuschliessen.**

## 1.5 Persönliche Schutzausrüstung

Persönliche Schutzausrüstung dient dazu, Personen vor Beeinträchtigungen der Sicherheit und der Gesundheit zu schützen. Das Personal muss während den verschiedenen Arbeiten an und mit der Anlage persönliche Schutzausrüstung tragen.

Im Folgenden wird die persönliche Schutzausrüstung erläutert:



Der Gehörschutz dient zum Schutz des Gehörs vor Lärm. Als Faustregel gilt Gehörschutzpflicht ab dann, wenn eine normale Unterhaltung mit anderen Personen nicht mehr möglich ist.



Der Kopfschutz dient zum Schutz vor herabfallenden und umherfliegenden Teilen und Materialien. Zudem schützt er vor dem Anstossen des Kopfes an harten Gegenständen.



Die Schutzbrille dient zum Schutz der Augen vor umherfliegenden Teilen, Staub, Splitter oder Flüssigkeitsspritzern.



Schutzhandschuhe dienen zum Schutz der Hände vor Reibung, Abschürfungen, Einstichen oder tieferen Verletzungen sowie vor Verbrennung bei Berührung mit heißen Oberflächen.



Sicherheitsschuhe schützen die Füße vor Quetschungen, herabfallenden Teilen und Ausgleiten auf rutschigem Untergrund. Die Durchtrittsicherheit der Schuhe stellt sicher, dass spitze Gegenstände nicht in den Fuss eindringen.



Die Warnweste dient dazu, dass das Personal auffällt und dadurch gesehen wird. Durch die verbesserte Sichtbarkeit und Aufmerksamkeit schützt die Warnweste das Personal in stark befahrenem Arbeitsbereich vor Kollision mit Fahrzeugen.

Je nach Arbeitsort und Arbeitsumgebung variiert die einzusetzende Schutzausrüstung und muss entsprechend angepasst werden. Neben den Schutzausrüstungen für bestimmte Arbeiten, kann der jeweilige Arbeitsort weitere Schutzausrüstungen (wie z. B. Auffanggurt) erfordern.

In hygienegeschützten Bereichen können besondere oder zusätzliche Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung gestellt werden. Diese Anforderungen müssen bei der Wahl der persönlichen Schutzausrüstung beachtet werden. Bei Unsicherheiten bezüglich der Wahl der persönlichen Schutzausrüstung, muss der Sicherheitsbeauftragte im Betrieb oder am Arbeitsort befragt werden.

## 1.6 Zubehör und Haftung

Die sichere und störungsfreie Funktion der Anlage wird nur zusammen mit der Verwendung von Zubehör garantiert, welches vom Hersteller empfohlen wurde. Für resultierende Schäden aus eigenmächtigen Veränderungen der Anlage oder Einsatz von nicht zugelassenem Zubehör lehnt der Hersteller jede Haftung ab.

## 2 Allgemeines

### 2 Allgemeines

#### 2.1 Zweck und Anwendung der Anleitung

Diese Anleitung ist Bestandteil der Anlage und ermöglicht den effizienten und sicheren Umgang mit der Anlage. Um eine einwandfreie Funktion zu gewährleisten, muss die Anleitung jederzeit zugänglich und in unmittelbarer Nähe der Anlage aufbewahrt werden.

Obwohl aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur die männliche Form gewählt wurde, beziehen sich die Angaben auf Angehörige beider Geschlechter.

Der Bediener muss die Anleitung vor Beginn aller Arbeiten gelesen und verstanden haben. Grundvoraussetzung für sicheres Arbeiten ist die Einhaltung der Sicherheitshinweise und das Befolgen der Handlungsanweisungen. Darüber hinaus gelten die örtlichen Vorschriften und Sicherheitsbestimmungen.

Die Anleitung kann auch auszugsweise an eingewiesenes Personal abgegeben werden, welches mit der Bedienung der Anlage betraut ist.

Die Abbildungen dienen dem grundsätzlichen Verständnis und können von der tatsächlichen Darstellung abweichen. Spezifische Darstellungen sind in den Zeichnungen enthalten.

#### 2.2 Urheberrecht

Das Urheberrecht der Anleitungen verbleibt bei:

agtatec ag

Die Anleitungen dürfen ohne schriftliche Einwilligung der Firma agtatec ag weder vervielfältigt, verbreitet oder zu Zwecken des Wettbewerbes verwendet werden.

Zu widerhandlungen verpflichten zu Schadensersatz.

Es kann daher zu Abweichungen zwischen Produkt und dieser Anleitung kommen.

#### 2.3 Produktidentifikation

Zur genauen Identifikation dient das an der Anlage angebrachte Typenschild.

#### 2.4 Identifizierung des Dokuments

Name: BAL\_Speedgate\_flap\_DE\_1V0\_REC\_102-905401060  
Version: 1.0  
Artikelnummer: 102-905401060  
Erscheinungsdatum: 01/2021

#### 2.5 Hersteller agtatec ag

**agtatec ag**

Allmendstrasse 24

CH – 8320 Fehraltorf

Schweiz

Telefon: +41 44 954 91 91

Fax: +41 44 954 92 00

#### 2.6 Zielgruppe



### VORSICHT

#### Verletzungsgefahr bei unzureichender Qualifikation des Personals!

Wenn unqualifiziertes Personal Arbeiten an der Anlage vornimmt oder sich im Gefahrenbereich der Anlage aufhält, entstehen Gefahren, die schwere Verletzungen und erhebliche Sachschäden verursachen können.

- a) Alle Tätigkeiten nur durch qualifiziertes Personal durchführen lassen.
- b) Unqualifiziertes Personal von den Gefahrenbereichen fernhalten.

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an die nachstehend aufgeführten Zielgruppen:

- Betreiber der Anlage:  
diejenige Person, die für den technischen Unterhalt dieser Anlage zuständig ist
- Bediener der Anlage:  
diejenige Person, welche die Anlage täglich bedient und entsprechend instruiert wurde

### 3 Beschreibung

### 3 Beschreibung

#### 3.1 Einheiten

- Speedgate Flap Standard Linie



Für die Optionen b und c werden die optionalen Schnittstellenkarten COMR 1 oder RS 485 zu einem Aufpreis benötigt. Die Aktivierung des Fernsteuerbefehls oder des Befehls über die serielle Schnittstelle hat Vorrang vor der über den programmierbaren Parameter vorgenommenen Einstellung.

#### 3.2 Durchgangs-Management

Die Befehlslogik verwaltet alle Aktionen des Systems, so dass sich eine Person durch den Durchgang bewegen kann. Die Logik nutzt Informationen von den Fotozellen, um festzustellen, ob und wo sich Personen innerhalb des Durchgangs befinden. Zusätzlich dazu, empfängt sie von den Lesegeräten Freigabesignale und gibt den Lesegeräten gleichzeitig Aktivierungs- und Durchgangssignale. Sie kontrolliert und reguliert die Bewegungen der Mechanismen und bewirkt alle damit verbundenen akustischen und visuellen Warnungen.

#### 3.3 Produktbeschreibung

Die Record Speedgate Flap Zwei-Klappen Reihe ist für Anwendungen mit niedrigem Profil und einem hohen Personenfluss bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung eines hohen Maßes an Sicherheit konzipiert. Der Durchgang ist bidirektional. Die beiden Richtungen des Durchgangs A und B können in den drei folgenden Modi konfiguriert werden.

Modus	Beschreibung
Offener Modus	Alle Personen können durchgehen.
Gesperrter Modus	Der Durchgang ist verboten
Lesegerät Modus	Der Durchgang ist nur denjenigen Personen gestattet, die von einem Ausweislesegerät die Berechtigung hierzu erhalten haben.

Der Betriebsmodus für jede Durchgangsrichtung kann mit Hilfe der folgenden Methoden eingestellt werden

- Per Fernsteuerung.
- Durch einen über die serielle RS485-Schnittstelle gesendeten Befehl

- Verwendung progammierbarer Parameter: Parameter 4.0. Richtung A der Steuerung und Parameter 4.1. Richtung B. (siehe Anhang „Parametertabelle“ als Referenz)

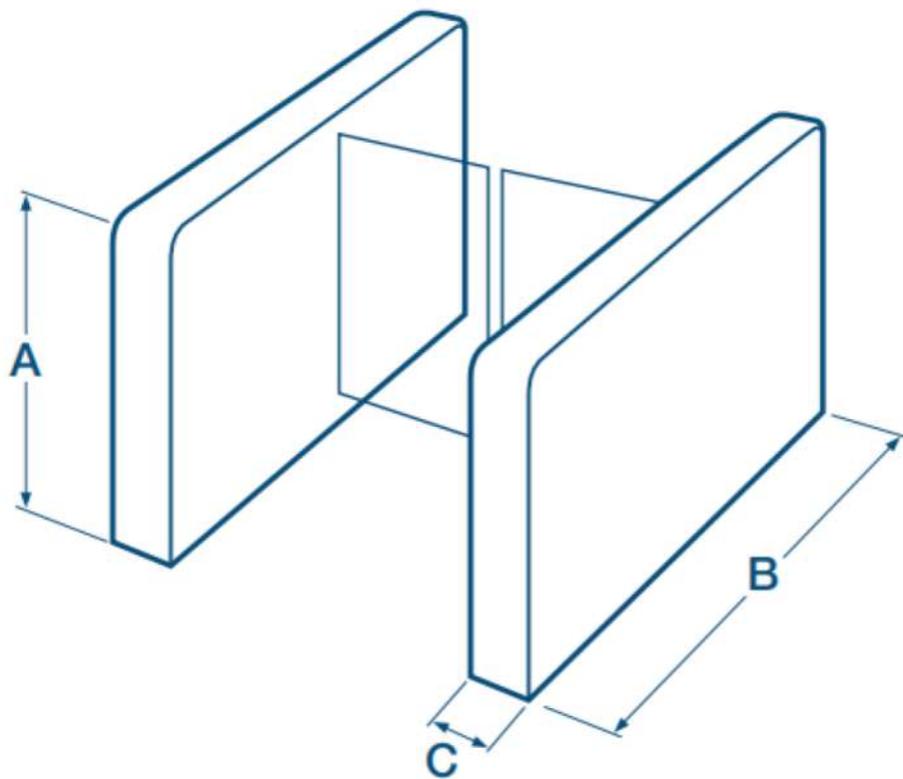
### 4 Technische Daten

#### 4.1 Technische Spezifikationen

Material	
Oberseite	Lackiertes Polyurethan / Edelstahl
Vorderseite	Lackiertes Polyurethan / Edelstahl
Standard-Ausführung	Metallgrau, Kobaltblau / Vollständig rostfreier Stahl der Güte 304
Flügel-Gehäuse	Lackierter Staal / Edelstahl, passend zum Deckel und
Einlage	304er Edelstahl
Flügeltüren	15mm klares Acryl
Seitentüren	Acryl & Edelstahl / 8.5mm 3 -lagiges Sicherheitsglas
Antrieb	Motorisiert
Sockel	304er Edelstahl
Betriebstemperatur	+5 bis +40°C
Transport und Lagerung	-25 bis +55° C
IP-Bewertung	IP20
Relative Luftfeuchtigkeit	95% Maximum ohne Kondensation
Stromversorgung	115/230 Vakuum 50/60Hz
Energieverbrauch	300W max
Logik Spannung	24Vdc
Funktion	<p>Der Durchgang in beide Richtungen ist elektronisch kontrolliert. Das Speedgate ist den Betriebsarten Normal Offen (N/O) oder Normal Geschlossen (N/C) erhältlich. Die N/O-Kammer kann so konfiguriert werden, dass sie über einen programmierbaren Parameter in den N/C-Modus wechselt. (Pgeneral) oder ferngesteuerte Umschaltung und das Hinzufügen der optionalen Schnittstellenkarte COMR1. Es ist nicht möglich von N/C auf N/O zu wechseln. (Pgeneral) oder ferngesteuerte Umschaltung und das Hinzufügen der optionalen Schnittstellenkarte COMR1. Es ist nicht möglich von N/C auf N/O zu wechseln.</p>
Mechanismus	<p>Die Flügeltüren werden von zwei verbundenen mechanischen Armen bewegt. Die Arme drehen sich mit Hilfe eines Wellendrehmoments, das mit einer Antriebseinheit verbunden ist. Die Antriebseinheit ist ein DC-Motor, der an ein Untersetzungsgetriebe und einen bidirektionalen Encoder angeschlossen ist. Ein Mikroprozessorsteuerungssystem garantiert die präzise Bewegung und Positionierung der Flügeltüren. Die Öffnungs- und Schließungsgeschwindigkeiten der Flügeltüren sind anpassbar. Eine Sicherheits-Fotokabine verhindert das Schließen der Flügeltüren bei einem Hindernis. Sollte der normale Betrieb der Flügeltüren durch ein Hindernis gestoppt werden, so erkennt die Kontrolllogik eine außergewöhnliche Gegebenheit und aktiviert eine Reihe an Befehlen, die darauf abzielen, den Nutzer zu schützen.</p>
Funktionsprinzip	<p>Bei Empfang eines Signals vom Zugangskontrollsystem oder eines Druckknopfes öffnen sich die Flügeltüren. (Sie bleiben in offener Position für die N/O-Einstellung) Wenn eine unbefugte Person versucht, die Tür von hinten zu umgehen oder aus der entgegengesetzten Richtung einzudringen, erkennt das System den unbefugten Zutritt, schließt den Durchgang und löst einen Alarm aus. Die Anwesenheitserfassung erfolgt mit 6NO-Infrarotsensoren für die N/C-Ausführung und 14NO für die N/O-Ausführung.</p>
Stromausfall	<p>Für den Fall, dass die Stromversorgung isoliert wird, bleiben die Flügel in ihrer aktuellen Position. Eine Notstromversorgung durch Batterien ist als optionales Extra verfügbar, um die Flügel im Falle eines Stromausfalls öffnen zu können (Fail-safe)</p>

Feueralarm	Es ist eine Eingangseinrichtung für einen spannungsfreien Kontakt (geliefert von Others) vorhanden, um im Notfall den Durchgang zu öffnen.
Platzierung	Innen, von Regen und Wasserspritzern fernhalten, Speedgate Swing Advanced ist nicht gegen Gefahren durch Wassereinwirkung geschützt; kein direktes Sonnenlicht; Nicht entlang von Fluchtwegen oder dort, wo Notausgänge versperrt werden, nicht in explosionsgefährdeten Bereichen verwenden.
Schnittstelle	Potentiell freier Kontakt, der entweder durch ein Kartenlesegerät oder das Betätigen eines Druckknopfes ermöglicht wird. Kartenlesegerät Sperr- und Rücksetz-Ausgangssignale sind standardmäßig verfügbar. Das Gerät verfügt bei Bedarf über eine einstellbare Timeout-Funktion, z.B. Wird ein „Go“-Signal gelöscht, wenn du Passage durch das Speedgate nicht innerhalb einer voreingestellten Zeit, d.h. 5-30 Sekunden, abgeschlossen ist.

## 4.2 Größe und Gewicht



Modell	Gesamthöhe	Durchgangsbreite	A	B	C	Gewicht der Seitenkabine	Gewicht der Seitenkabine
Standard kurz	950 mm	550 mm	950 mm	1448 mm	300 mm	120 kg	145 kg
Breit und kurz	950 mm	900 mm	950 mm	1448 mm	480 mm 490 mm für EV	145 kg	190 kg
Standard Länge	950 mm	550 mm	950 mm	1932 mm	300 mm	200 kg	240 kg
Breit lang	950 mm	900 mm	950 mm	1932 mm	480 mm 490 mm für EV	250 kg	280 k

### 5 Bedienung

#### 5.1 Anweisungen für den Gebrauch

Die in diesem Abschnitt enthaltenen Informationen sollten als Grundlage für die Unterweisung des Personals hinsichtlich der korrekten Verwendung des Speedgate-Sperrbereichs verwendet werden.

Das Speedgate wird durch Vorzeigen eines personalisierten Ausweises oder eines Gerätes am Zutrittskontrollleser entriegelt. (Von einem Drittanbieter geliefert) Es kann auch durch Drücken einer Taste

auf der Drucktaste für die Fallarbeit oder durch den Fernempfang (falls vorhanden) oder durch die Konfiguration Freier Durchgang entriegelt werden. Dadurch wird der Mechanismus aktiviert und die Flügeltüren werden in das Gehäuse eingezogen, so dass das Speedgate für den Durchgang in die zugelassene Richtung, einsatzbereit ist.

Sollte der Benutzer beschließen, den Durchgang nicht fortzusetzen, bleibt das Speedgate für eine bestimmte Zeit entriegelt, wonach es ein „Time-out“ durchführt und zurückgesetzt wird, so dass es für die nächste

Person/den nächsten Benutzer verfügbar ist.

Nachdem der Durchgang beendet ist, wird der Mechanismus automatisch reaktiviert und bewegt die Flügeltüren, um diese in die geschlossene Position zu bringen.

Kontrollieren Sie immer die Statusleuchten (falls vorhanden), die oberhalb des Speedgates für den Durchgang montiert sind. Ein rotes Kreuz bedeutet z.B., dass die entgegengesetzte Richtung einen Durchgangsritus hat, ein grüner Pfeil steht dagegen für den Durchgangsritus. Wird das Speedgate in die falsche Richtung durchquert, d.h. außerhalb der Durchgangsreihenfolge verwendet, schließen sich die Flügel und ein Alarm ertönt. Geraten Sie nicht in Panik, ziehen Sie sich vom Durchgang zurück und warten Sie, bis der Alarm aufhört. Das System wird automatisch zurückgesetzt. Während der Alarmphase blinken die Statusleuchten. Überprüfen Sie den Status der Leuchten auf einen Durchgangsritus.

Versuchen Sie nicht, einer Person durch das Speedgate zu folgen, wenn Sie keine Berechtigung haben. Dies wird als Drängeln bezeichnet und aktiviert die Steuerung, um die Tore zwischen dem autorisierten und dem nicht autorisierten Benutzer zu schließen. Das Speedgate geht dann in die Alarm- und Resetphase.

Wenn das Speedgate- und Zutrittskontrollsystem für mehrere Berechtigungen konfiguriert wurde (bekannt als Stapeln), können die Benutzer kurz nach dem vorhergehenden direkt mit dem Durchgehen fortfahren. Auch hier sollten die Durchgangsleuchten wieder auf einen Durchgangsritus kontrolliert werden.

Sollte das Speedgate auf freien Durchgang eingestellt werden, muss nicht auf die Autorisierung gewartet werden;

der Durchgang kann frei genutzt werden. Überprüfen Sie die Durchgangsleuchten nochmals auf einen Durchgangsritus und im Normalbetrieb wird die entgegengesetzte Durchgangsrichtung mit Hilfe des Zugangskontrollgerätes, das eine Autorisierung erfordert, aktiviert.

#### 5.2 Normal Offen

In der Normal Offen Konfiguration, arbeitet das Speedgate genauso wie im Falle der Normal Geschlossen Konfiguration, außer im folgenden Fall.

Die Flügeltüren werden im Normalbetrieb vollständig in das Gehäuse eingefahren. Bei Annahme eines Ausweises von einem autorisierten Benutzer bleibt das Speedgate inaktiv. Wenn aber eine nicht befugte Person versucht, Zugang zum Durchgang zu erlangen, aktiviert die Steuerung den Mechanismus, der den Durchgang durch Schließen der Flügeltüren blockiert. Das Speedgate geht dann in den Alarmzustand über.

Der Normal Offen Modus ist nur für die Version mit der langen Kabine verfügbar.

#### 5.3 Notfall und Feueralarm

Das Speedgate kann so konfiguriert werden, dass es die Flügeltüren vollständig öffnet, wenn ein Notfallsignal oder Feueralarm an die Steuerung durch das entsprechende Erkennungssystem weitergeleitet wird. (Von einem Drittanbieter geliefert) Dieser Zustand bleibt für die Dauer des von der Steuerung empfangenen Signals bestehen. Stromausfall

Für den Fall, dass die Stromversorgung isoliert wird, bleiben die Flügeltüren in ihrer aktuellen Position. Eine Notstromversorgung durch Batterien ist als optionales Extra verfügbar, um die Flügeltüren im Falle eines Stromausfalls öffnen zu können.

Die optionale Notstromversorgung durch Batterien betätigt das Speedgate, um einen Betriebszyklus abzuschließen oder zu beginnen, so dass die Flügeltüren bei einem Stromausfall offen fahren.

## Sicherheit

Der Speedgate-Durchgang wird durch eine Sicherheitsfotозelle geschützt, so dass die Flügeltüren sollten Sie eine Person erkennen, sich so lange nicht bewegen, bis diese Person sich entfernt. In diesem Zustand, geht das Speedgate automatisch in den Alarmzustand über. Sollte von den Flügeltüren während der Schließphase ein Hindernis erkannt werden, springen sie wieder zurück in die geöffnete Position. In diesem Zustand, geht das Speedgate automatisch in den Alarmzustand über.

Die Aktivierung des Fernsteuerbefehls oder des Befehls über die serielle Schnittstelle hat Vorrang vor der über den programmierbaren Parameter vorgenommenen Einstellung.



## VORSICHT

### Beschädigung des Systems oder Verletzung von Personen

Die Nichtbeachtung der Sicherheitseinstellungen kann zu Schäden am System oder zu Personenschäden führen.

- a) Gehen Sie NICHT mit großen Taschen oder Aktenkoffern vor oder hinter sich durch die Schranke.
- b) Ziehen Sie KEINE Taschen über die Gehäuseoberseite.

## 5.4 Betriebsmodi

Der Speedgate-Betrieb ist bidirektional. Die beiden Durchgänge, A-Richtung (das Hauptgehäuse befindet sich auf der rechten Seite des Benutzers) und B-Richtung, können in einem der folgenden Modi verwaltet werden:

Frei:	Das Gate ermöglicht den Durchgang aller Passagiere in die entsprechende Richtung, die Piktogramme für das Ein- und/oder Austreten und die Wegmodi sind mit grünen Pfeilen versehen.
Gesperrt:	Das Gate ermöglicht keinen Durchgang in der entsprechenden Richtung, die Piktogramme für das Ein- und/oder Austreten und die Wegmodi sind mit einem roten Kreuz gekennzeichnet.
Kontrolliert:	Das Gate erlaubt nur denjenigen Personen den Durchgang, die vom Zugangskontrollsystem autorisiert worden sind.
Normal Geschlossen:	Im Standby-Modus trifft der Benutzer das Gate mit einer geschlossenen Tür an.
Normal Offen:	Im Standby-Modus trifft der Benutzer das Gate mit einer offenen Tür an.

Frei: Das Gate ermöglicht allen Passagieren den Durchgang in die entsprechende Richtung, die Ampeln für den Eintritt und/oder Austritt zeigen den grünen Pfeil an;

- Gesperrt: Das Gate ermöglicht keinen Durchgang in der entsprechenden Richtung, die Piktogramme für das Ein- und/oder Austreten und die Wegmodi sind mit einem roten Kreuz gekennzeichnet;
- Kontrolliert: Das Gate erlaubt nur denjenigen Personen den Durchgang, die vom Zugangskontrollsystem autorisiert worden sind.

Der Betriebsmodus des Gates kann folgendermaßen eingestellt werden:

## 5 Bedienung

---

- Programmierbare Parameter
- Das Gate selbst (für Störungen etc.)
- Die RS485 serielle Linie oder die Fernsteuerung mit Hilfe der optionalen COMR1 Platine.
- Die serielle Linie oder die Fernsteuerung haben Vorrang vor den Einstellungen, die

Mit Hilfe der programmierbaren Parameter gemacht wurden.

Ein Ändern des Modus ist nur dann möglich, wenn sich das Gate im Standby-Zustand befindet: das Gate sollte nicht

aktiviert sein, sich nicht in einem Alarm- oder Notfallzustand befinden.

### 5.5 Durchgangs-Management

Die Befehlslogik verwaltet alle Aktionen des Systems, so dass sich eine Person durch den Durchgang bewegen kann. Die Logik nutzt hierbei alle Informationen, die von den Fotokabinen interpretiert werden, um festzustellen, ob und wo sich Personen innerhalb des Durchgangs befinden.

Zusätzlich dazu, empfängt sie von den Lesegeräten Freigabesignale und gibt den Lesegeräten gleichzeitig Aktivierungs- und Durchgangssignale. Sie kontrolliert und reguliert die Bewegungen der Mechanismen und bewirkt alle damit verbundenen akustischen und visuellen Warnungen.

Im kontrollierten Modus, wartet das Gate auf ein Signal des Reader, um den Durchgang des Benutzers zu gestatten. Es ist möglich, dem Benutzer das Eintreten in das Gate zu erlauben und dann erst zu validieren. Alternativ muss der Benutzer validieren, während er sich noch außerhalb des Gates befindet.

Dieser Betriebsmodus kann mit Hilfe eines programmierbaren Parameters ausgewählt werden. Im ersten Fall kann der Benutzer innerhalb des Gates auf das Freigabesignal warten, aber das Freigabesignal muss innerhalb eines Time-Out-Limits eintreffen. Dieses Time-Out hängt vom Wert bestimmter programmierbarer Parameter ab (siehe Durchgangsgruppe“ im Anhang „Parametertabelle“). Wenn am Ende des Time-Out die Validierung nicht eingetroffen ist, wird ein Alarmzustand ausgelöst: in diesem Fall wird kein akustisches Signal, sondern nur ein sichtbares Signal ausgegeben, damit sich der Benutzer mit der Validierung oder der Freigabe des Gate beeilt.

### 5.6 Alarmer

Das Logiksystem für die Durchgangsdetektoren erkennt Situationen oder Szenarien, in denen Personen den Durchgang falsch benutzen, auch wenn Sie zu dessen Nutzung nicht berechtigt sind. Daher erzeugt das System ein Alarmsignal, wenn diese Bedingungen eintreten.

Eine Alarmwarnung beinhaltet:

- Ein Summer erzeugt einen akustischen Ton, der ungefähr mit einer Kadenz von einer Sekunde wiederholt wird.
- Gleichzeitig blinken die Ampeln und Piktogramme mit einem roten Kreuz.
- Gleichzeitig wird der Alarmsignalausgang auf der optionalen COMR1 Platine aktiviert und deaktiviert.
- Die Flügeltüren des Gates werden geschlossen.
- Auf der Anzeige der Platine LCM02 auf der Seite des Master Befehlsflügels erscheint eine Meldung, die auf diesen spezifischen Zustand hinweist. (Nur wenn die Taste SW2 einmal gedrückt wird). Der Alarmsignalausgang wird aktiviert.
- Die Reader können je nach dem Wert des programmierbaren Parameters ModoCtnr deaktiviert werden.
- Eine Mitteilung, die die Art des Alarms angibt, wird mittels der RS485-Leitung übermittelt. Das Alarmsignal bleibt bestehen, bis die Ursache, die es ausgelöst hat, beseitigt ist. Dann stoppt es nach einer kurzen Verzögerung. Diese Verzögerung kann mit dem programmierbaren Parameter TResAll reguliert werden.

Das Alarmsignal bleibt bestehen, bis die Ursache, die es ausgelöst hat, beseitigt ist. Die Aktivierung des Alarmsignal-Ausgangsrelais kann mit Hilfe eines programmierbaren Parameters verzögert werden. Die Blinkfrequenz der Ampeln und Piktogramme kann über einen programmierbaren Parameter eingestellt werden. Diese Parameter befinden sich in der „Betrugs-Gruppe“ (siehe Anhang „Parametertabelle“).

Wenn sich das System in einem Alarmzustand befindet, kann die Einheit immer noch Validierungssignale vom Zugangskontrollsystem akzeptieren, der Benutzer kann den Durchgang aber erst dann beginnen, wenn der Alarm gelöscht wurde und die Einheit zu ihrer sicheren Standardkonfiguration zurückgekehrt ist.

Mit Hilfe eines programmierbaren Parameters (siehe „Reader-Gruppe“ um Anhang „Parametertabelle“) könnte die Logik so eingestellt werden, dass jede neue Leseberechtigung während des Alarms ignoriert wird. In diesem Fall wird die Autorisierung vom System nicht registriert, und der Benutzer muss den Signalvalidierungsprozess erneut starten, nachdem der Alarm gelöscht wurde und die Einheit zu ihrer sicheren Standardkonfiguration zurückgekehrt ist.

Das Erfassungssystem für Drängelvorgänge des Speedgate Flap (die Fähigkeit, eine Person abzufangen, die einer zum Durchgang berechtigten Person folgt) kann mit der einfachen Bedienbarkeit des Gates abgestimmt werden. Siehe Abschnitt „Betrugsalarm-Selektivität“ für mehr Einzelheiten.

## 5.7 Programmierbare Parameter

Der Betrieb des Systems wird durch die Werte bestimmter Parameter bedingt, die im EEPROM auf der Steuerplatine gespeichert sind. Wenn der Mikroprozessor der Steuerlogik das residente Programm ausführt, konsultiert er die Werte der programmierbaren Parameter und legt die Zeitpunkte bestimmter Aktionen und interner Algorithmen fest. Die Werte dieser Parameter können angepasst oder auf eine Standardkonfiguration zurückgesetzt werden, indem die angegebenen Verfahren befolgt werden.

## 6 Wartung und Instandhaltung

---

### 6 Wartung und Instandhaltung

#### 6.1 Allgemeine Sorgfalt



#### **VORSICHT**

**Der Zugang zur elektrischen Installation ist ausschließlich Wartungstechnikern mit Befugnis vorbehalten.**

Das Speedgate Swing Slim muss in regelmäßigen Intervallen gereinigt und geschmiert werden, wobei die folgenden freigegebenen Materialien verwendet werden sollen, um ein konstantes Funktionieren des Gerätes und eine längere Betriebsdauer zu gewährleisten.

#### Routine-Reinigung, für alle Oberflächen

Reinigungsmittel: Seife oder mildes Waschmittelwasser

Handlung: Schwamm mit sauberem Wasser abspülen, bei Bedarf trocken wischen.

#### Hartnäckige Flecken und Verfärbungen, für alle Oberflächen

Reinigungsmittel: Milde Reinigungslösungen oder Haushaltsreiniger.

Handlung: Mit sauberem Wasser gut spülen und trocken wischen.

#### Öl, Fettflecken, für alle Oberflächen

Reinigungsmittel: Organische Lösungsmittel (Aceton, Alkohol, Gencien, Trichlorethan).

Handlung: Danach mit Seife und Wasser reinigen, gut mit klarem Wasser nachspülen und trocken wischen.

#### Rost und andere Korrosionsprodukte, Rostfreie Oberflächen

Reinigungsmittel: Oxalsäure. Die Reinigungslösung sollte mit einem Tupfer aufgetragen und 15 bis 20 Minuten stehen gelassen werden, bevor sie mit Wasser abgewaschen wird. Verwenden Sie weiterhin einen Haushaltsreiniger, um die Oberfläche abschließend zu reinigen.

Handlung: Gut mit sauberem Wasser spülen (Vorsichtsmaßnahmen für saure Reiniger sind zu beachten).

#### Geringfügige Kratzer auf lackierten Oberflächen

Reinigungsmittel: Leicht mit Schneidpaste einreiben. Bereich mit Wasser abspülen und trocknen. Ausbesserungsfarbe in feinen Schichten auftragen.

Handlung: Lassen Sie dies 2 Wochen aushärten. Mit feiner Schneidpaste in die umgebende Lackierung einarbeiten.

#### Tiefe Kratzer auf lackierten Oberflächen, die Rost verursachen

Reinigungsmittel: Entfernen Sie Rost mit einem kleinen scharfen Messer. Rostschutzfarbe auftragen. Kratzer mit feiner Spachtelmasse bis knapp unter die fertige Oberfläche auffüllen. Bei kleineren Kratzern dasselbe Verfahren befolgen.

#### Schmierens

Diese Maßnahme wird vom Servicetechniker bei Servicebesuchen durchgeführt.

#### 6.2 Routine-Wartung

Der Mechanismus sollte in regelmäßigen Intervallen geprüft und gereinigt werden, um alle Bestandteile korrekt zu warten und diese in einem guten Arbeitszustand zu halten. Es soll ebenso auf Abnutzung überprüft werden.



## WARNUNG

Um das Risiko eines Stromschlags zu vermeiden, stellen Sie immer sicher, dass die Stromversorgung und die Batterien nicht mehr angeschlossen sind, bevor Sie den Mechanismus prüfen.



## HINWEIS

Die folgenden Angaben beziehen sich auf eine Installation, bei der die Durchschnittszahl der Durchgänge pro Jahr bei einer Million liegt.

Bei Einsatz unter staubigen Bedingungen sind die Inspektionsintervalle zu erhöhen.

### Schmierstoffe

Verwenden Sie zur Schmierung von Verschleißteilen Molycote BR2 Plus-Fett oder ein gleichwertiges Fett, das Graphit oder Molybdänsulfid (MoS<sub>2</sub>) enthält.

Schmieren Sie keine beweglichen Teile, es sei denn, dies wird in diesem Handbuch ausdrücklich angegeben. Die Verwendung von Fett kann zu einer Staubansammlung führen, die den Betrieb des Mechanismus beeinträchtigen kann.

### Komponenten

Jährliche Überprüfung (Operationen müssen bei abgeschalteter Stromversorgung ausgeführt werden).

Kabel und Steckverbinder (muss bei getrennter Stromversorgung und abgeklemmter Batterie durchgeführt werden). Kabel und Steckverbinder (muss bei getrennter Stromversorgung und abgeklemmter Batterie durchgeführt werden).

- Prüfen Sie, ob die Drahtverbinder fest angebracht sind.
- Prüfen Sie, ob die Klemmen vollständig angezogen sind.
- Kontrollieren Sie, ob die Isolierung der Drähte in gutem Zustand ist und stellen Sie sicher, dass keine Leiter freigelegt sind.

### Elektrische Schaltkreise

Abgesehen von Ersatzsicherungen im Falle eines Ausfalls ist keine allgemeine Wartung erforderlich.

## 7 Störungen

### 7 Störungen

#### 7.1 Fehlersuche

Während des normalen Betriebs zeigt die Hauptsteuerlogik GC01 eine Sammlung von Meldungen über den Normalzustand oder die Fehlerbedingungen an. Das Lesen der vom GC01 angezeigten Meldungen ist die erste Prüfung, die bei einem Ausfall des Speedgate Flap durchzuführen ist.

Symptom	Überprüfung	Aktion
Die Paneelen bewegen sich nicht	Netzeingangsspannung und 24-VDC-Versorgung auf Logikplatinen prüfen	Transformator austauschen
	Sicherungen auf allen drei Logikplatinen	Bei Bedarf ersetzen Erhöhung der Back-Off-Sensitivität Wenn die F1-Sicherung durchgebrannt ist, kann der Motor dauerhaft beschädigt werden.
	Funktionsprüfung aller Logikkarten auf jeder elektrischen Platte, insbesondere der MB01-Laufwerkskarten	Firmware erneut flashen Erneuten Lernprozess durchführen Bei Bedarf ersetzen
	Kartenleser-Eingänge	Entfernen von Kartenleser-Anschlüssen und Verbindung zwischen den Eingängen
	Fotzellen; führen Sie einen diagnostischen Test mit der GC01 durch, um zu überprüfen, ob alle Fotozellen funktionieren	Ersetzen Sie defekte Fotozelle(n), falls erforderlich Klammern überprüfen
Geräte-Alarme	Notstromversorgung durch Batterien	Falls sie eingebaut sind, müssen die Zellen möglicherweise ersetzt werden. Wenn sie nicht eingebaut sind, sollte die Selbsttestfunktion deaktiviert werden, indem der entsprechende Parameter ‚Kabelbäume prüfen‘ geändert wird.
Paneele schließen sich nach dem Durchgang nicht.	Sicherheitsfotozellen	Bei Bedarf ersetzen
Paneele ziehen sich nicht zurück, wenn sie blockiert sind	Trimmer auf der MB01-Laufwerkskarte	Stimmen Sie die Hindernissensibilität ab. Ersetzen der MB01
Paneele geben einen Impuls, wenn sie in offener oder geschlossener Position sind	Trimmer auf der MB01-Laufwerkskarte	Stimmen Sie die Offsets ab. Laufwerkskarte bei Bedarf austauschen

Symptom	Überprüfung	Aktion
Paneele öffnen und schließen sich nicht	Trimmer auf der MB01-Laufwerkskarte	Starten der Lernprozedur. Laufwerkskarte bei Bedarf austauschen
	Encoder	Bei Bedarf ersetzen Überprüfen Sie, ob der Encoder korrekt montiert ist Prüfen Sie die Kabelbäume Mech-Einstellungen prüfen
Paneele öffnen und schließen sich sehr schnell.	Encoder und Encoder-Kabelbäume	Bei Bedarf ersetzen Überprüfen Sie, ob der Encoder korrekt montiert ist Prüfen Sie die Kabelbäume Mech-Einstellungen prüfen
	Falscher Mechanismus ausgewählt	Einstellung auf die MB01-Platine

## 7.2 Fehlerdiagnose

Das Diagnosemodul ist in der Lage, einen Fehlerzustand über die folgenden Kanäle zu signalisieren:

- Signalgeber
- 7-Segment-Anzeige auf der NEP Lite Platine.
- Serielles Leitungsprotokoll

Das Diagnosemodul ist in der Lage, die folgenden Subsysteme zu überwachen

- Durchgangssensoren
- Motortreiber
- Motor-Encoder

Für jedes Teilsystem sammelt die Diagnose die folgenden Informationen

- Fehlerkategorie (oder Subsystemen mit dem Problem)
- Adresse der Platine
- Fehlercode

Auf der 7-Segment-Anzeige der NEP Lite werden die Fehler nacheinander in folgendem Format angezeigt

F	Adresse	Kat.	Code
<b>F</b>	F ist ein fester Buchstabe und steht für Fehler.		
<b>Adresse</b>	Adresse bezeichnet die Seite auf der der Fehler entstanden ist, also entweder Master oder Slave		
<b>Kat.</b>	Kat. Bezeichnet die Fehlerkategorie und wird durch einen einzelnen Buchstaben wiedergegeben (siehe hierzu Fehlercodetabelle).		
<b>Code</b>	Code bezeichnet eine Zahl von 0-255 und ist spezifisch für die Fehlerkategorie (siehe Fehlercodetabelle).		
<b>0</b>	Master		
<b>1</b>	Slave		

## 7 Störungen

### 7.3 Fehlercodetabelle

Kat. Codes

Kat.	Beschreibung
D	Motortreiber
E	Encoder
P	Sensoren

Fehlercodes des Motortreibers

Dec Code	Hex Code	Beschreibung
1	1	Mechanismus PAR_MECHANISMUS_TYP ist außerhalb der Reihe.
2	2	Der Motortreiber kann nicht initialisiert werden.
3	3	Der Encoder kann nicht initialisiert werden.
4	4	Das Encoder-Modul fällt aus.

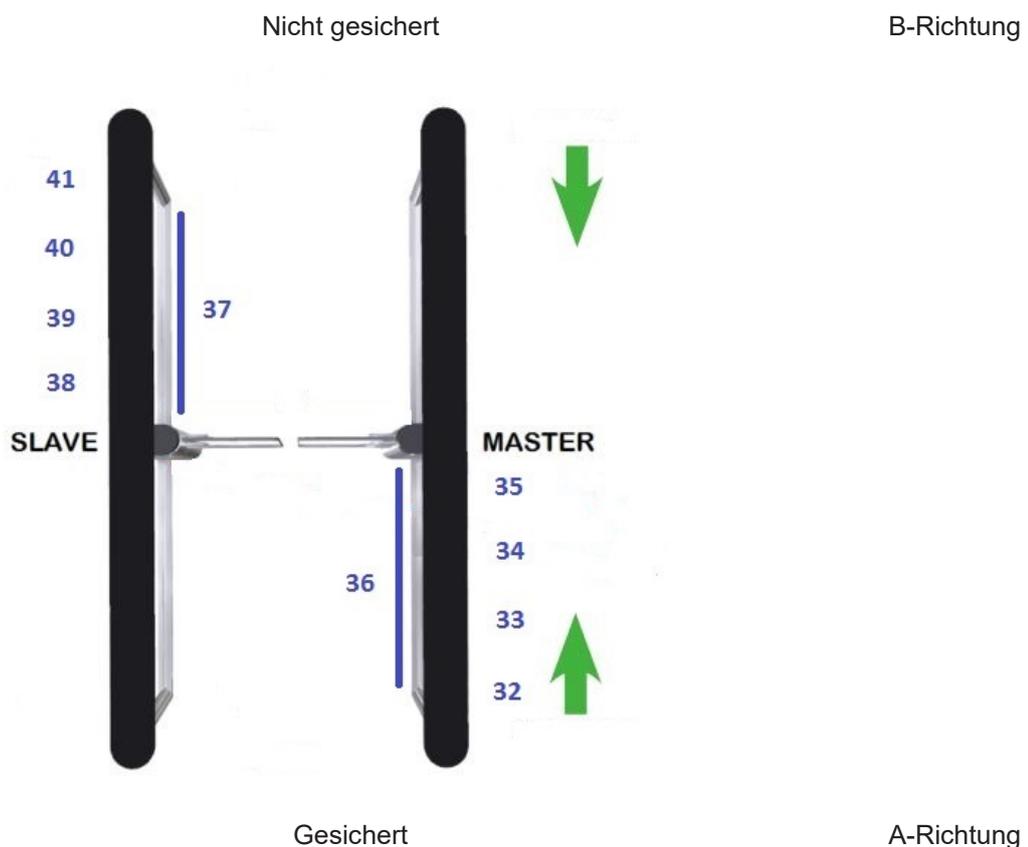
Encoder (d)

Dec Code	Hex Code	Beschreibung
1	01	Kanal #1 zu niedrig oder Position unter min
2	02	Kanal #1 zu hoch oder Position über max.
4	04	Der Encoder kann nicht initialisiert werden.
8	08	Kanalunterschied zu niedrig.
9	09	Kanal #1 zu niedrig Kanalunterschied zu niedrig.
10	0A	Kanal #1 zu hoch und Kanalunterschied zu niedrig.
16	10	Kanal #2 zu niedrig.
17	11	Kanäle #1 und #2 zu niedrig.
18	12	Kanal #1 zu hoch und Kanal #2 zu niedrig.
24	18	Kanalunterschied zu niedrig und Kanal #2 zu niedrig.
32	20	Kanal #2 zu hoch.
33	21	Kanal #1 zu niedrig und Kanal #2 zu hoch.
34	22	Kanäle #1 und #2 zu hoch.
40	28	Kanalunterschied zu niedrig und Kanal #2 zu hoch.
41	29	Kanal #1 zu niedrig, Kanal #2 zu hoch und Kanalunterschied zu niedrig.
42	2A	Kanal #1 #2 zu hoch und Kanalunterschied zu niedrig.
128	80	Kanalunterschied zu hoch.
129	81	Kanal #1 zu niedrig und Kanalunterschied zu hoch.
130	82	Kanal #1 zu hoch und Kanalunterschied zu hoch.
144	90	Kanal #2 zu niedrig und Kanalunterschied zu hoch.
145	91	Kanäle #1 und #2 zu niedrig und Kanalunterschied zu hoch.
146	92	Kanal #1 zu hoch, Kanal #2 zu niedrig und Kanalunterschied zu hoch.

Dec Code	Hex Code	Beschreibung
160	A0	Kanal #2 zu hoch und Kanalunterschied zu hoch.
161	A1	Kanal #1 zu niedrig, Kanal #2 zu hoch und Kanalunterschied zu hoch.
162	A2	Kanäle #1 und #2 zu hoch und Kanalunterschied zu hoch.

Sensoren (p)

Dec Code	Hex Code	Beschreibung
1	1	Mindestens ein Durchgangssensor hat den Test #1 nicht bestanden
32	20	Durchgangssensor #1 hat den Test #2 nicht bestanden
33	21	Durchgangssensor #2 hat den Test #2 nicht bestanden
34	22	Durchgangssensor #3 hat den Test #2 nicht bestanden
35	23	Durchgangssensor #4 hat den Test #2 nicht bestanden
36	24	Durchgangssensor #5 hat den Test #2 nicht bestanden
37	25	Durchgangssensor #6 hat den Test #2 nicht bestanden
38	26	Durchgangssensor #7 hat den Test #2 nicht bestanden
39	27	Durchgangssensor #8 hat den Test #2 nicht bestanden
40	28	Durchgangssensor #9 hat den Test #2 nicht bestanden
41	29	Durchgangssensor #10 hat den Test #2 nicht bestanden



## 8 Ausserbetriebnahme und Entsorgung

### 8 Ausserbetriebnahme und Entsorgung

#### 8.1 Ausserbetriebnahme

Bei der Stilllegung oder der Ausserbetriebnahme, wird die Anlage von der Netzzuleitung getrennt und eine eventuell vorhandene Batterie ausgesteckt.



#### HINWEIS

Nach jeder vorübergehenden Stilllegung muss eine erneute Inbetriebnahme durchgeführt werden.

#### 8.2 Demontage und Entsorgung



#### WICHTIG

Alle Teile der Anlage sortieren, trennen und nach örtlichen Vorschriften und Richtlinien entsorgen.



#### HINWEIS

Die Türsysteme können in umgekehrter Reihenfolge wieder komplett demontiert werden.

Die Anlage kann unter anderem aus folgenden Materialien bestehen:

#### Aluminium:

- Profile des Gestänges
- Getriebegehäuse, Antriebsverkleidung
- Türflügel- und Seitenprofile
- Diverse Profile und Kleinteile

#### Stahl / Eisenteile:

- Antriebsgehäuse, Bodenblech, Setz-Maurerkasten
- Evtl. Distanz- oder Verstärkungsprofile
- Getriebekomponenten, Feder
- Diverse Kleinteile wie Laufwagen, Verschraubungen, Abdeckungen, Gestängeteile etc.

#### Glas:

- Türflügel und Seitenteile

#### Diverse elektronische und elektromechanische Komponenten:

- Sensorik, Steuerungs- und Antriebskomponenten
- Bleihaltige Batterien und NC Akkus

#### Diverse Kunststoffe:

- Laufrollen
- Kabelspangen, Kupplungs- und Gestängeteile
- Dichtungsprofile
- Gehäuse der elektromechanischen Komponenten und Sensorik





**Australia**  
[www.recorddoors.com.au](http://www.recorddoors.com.au)



**Canada**  
[www.recorddoors.com](http://www.recorddoors.com)



**China**  
[www.record.net.cn](http://www.record.net.cn)



**Deutschland**  
[www.record.de](http://www.record.de)



**Denmark**  
[www.record-danmark.dk](http://www.record-danmark.dk)



**España**  
[www.record.es](http://www.record.es)



**France**  
[www.record.fr](http://www.record.fr)



**Great Britain**  
[www.recorduk.co.uk](http://www.recorduk.co.uk)



**Malaysia**  
[www.recorddoors.my](http://www.recorddoors.my)



**Polska**  
[pl.record.global](http://pl.record.global)



**Schweiz**  
[www.record.ch](http://www.record.ch)



**Sverige**  
[www.record.se](http://www.record.se)



**Türkiye**  
[tr.record.global](http://tr.record.global)



**United States**  
[www.recorddoors.com](http://www.recorddoors.com)



**record global export**  
[www.record.global](http://www.record.global)



**record Group**  
[www.record.group](http://www.record.group)